

Was ist Loge?

Kurzvortrag zum Festakt zum 90-jährigen Logenjubiläum der Loge Sülfmeister Lüneburg am 8.9.2012 von Rainer Mencke

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Präsident des deutschen Druidenordens – lieber Br. Frank, meine lieben Brüder aus nah und fern!

Schon oft bin ich für unsere Loge ans Rednerpult getreten – selten so gern wie heute, denn ich soll zu dem Thema "Was ist Loge und welche Bedeutung hat sie für uns" sprechen – selten hatte ich allerdings so wenig Zeit, eine Stunde könnte ich zu diesem Thema sprechen – unser Vorsitzender hat mir sieben Minuten eingeräumt – also noch sechs Minuten Zeit, legen wir los!

Als die Logen des Druidenordens vor über 200 Jahren gegründet wurden, war die Welt in Europa im Umbruch – es war die Zeit der Aufklärung, man wollte mittelalterliche Feudalstrukturen überwinden, Freiheit und Gleichheit für alle Menschen durchsetzen.

Die Ideen um eine dauerhaft friedliche und gerechte Welt sowie der Wunsch nach gegenseitigem Vertrauen und gegenseitiger Hilfe waren die Gründungsmotive unseres Ordens – und das fasziniert und beschäftigt auch heute noch unsere Bruderschaft.

So treten wir ein für den Frieden in der Welt durch die Achtung voreinander und durch tätige Nächstenliebe – uns ist bewusst: Das Menschenrecht muss eines jeden Menschen Anspruch sein, und so wollen wir der Welt in allen gerechten Dingen aus Verständnis dienen sowie für die Achtung der Natur und all ihrer Geschöpfe eintreten.

Wir wollen den Menschen, unabhängig ihrer Herkunft und Prägung offen gegenüberstehen und menschliche Ideale erkennen, verstehen und alltäglich leben – keine Weltverbesserer, aber zukunftsgestaltende Realisten sein.

Wir brauchen kein neues Weltethos zu erfinden, denn es ist seit langem vorhanden – wir müssen es nur erkennen und danach leben.

So fühlen wir uns aufgerufen unseren Horizont ständig zu erweitern und uns mit den vielfältigen gesellschaftlichen Fragestellungen der heutigen Zeit zu befassen.

Unser Programm lautet: In unser Logengemeinschaft unser Wissen über uns selbst und unsere Umwelt zu mehren und vor allem zu klären – nur so entstehen wahre Erkenntnisse und wirkliche Weisheit.

Schon Platon sagte: „Die größte aller Krankheiten ist die Unwissenheit“.

Man muss nicht untätig abwarten, bis die Verhältnisse, die Menschen oder die Zeiten sich ändern. Denn niemand kann uns alle hindern, über alles zu reden, was uns bewegt, in Ruhe nachzudenken und sich zu besinnen.

So wollen wir in der Logengemeinschaft vom Stress des Alltags Abstand nehmen und versuchen Klarheit zu finden, damit wir niemals Lebensstandard und Lebenssinn verwechseln.

Wir sind bewusst dankbar für unsere Lebensumstände und wollen nicht die Augen vor der Not anderer verschließen und reagieren gern wohlätig – ja wir wollen uns bemühen eher bescheiden, zurückhaltend und mildtätig aufzutreten.

So gilt für unsere Brudergemeinschaft:

- Wohltätigkeit und Toleranz,
- Offenheit und Ehrlichkeit,
- Verbundenheit, Vertrautheit und Treue untereinander, und das generationsübergreifend.

Maßstab unseres gleichgerichteten Strebens sind positive, harmonische Erlebnisse und Erkenntnisse.

Loge bedeutet uns:

- Freundschaft und Harmonie,
- Suchen nach positiven Gesprächen,
- Ein Ort zur Selbstbesinnung,
- Ein Platz gepflegter Geselligkeit,
- Üben von ehrlicher Toleranz,
- Achten der geistigen Freiheit,
- und Unterstützung humanitärer Arbeit.

Das Wesen unserer Logengemeinschaft hat der kürzlich verstorbene Br. Oskar Schmidt aus Hamburg im Jahr 2000 wie folgt beschrieben:

"Loge als Ausgleich, nicht als Fluchtpunkt, sondern als Ergänzung zu unserer digitalisierten und globalisierten Welt. Hier werden wir nicht an Profit, Statussymbolen und Börsenkursen gemessen.

Hier zählt nicht das Finanzielle, hier zählen ideelle, kulturelle und ethische Vorstellungen, nicht weltfremd, sondern als ein Teil unserer Welt, der zu kurz zu kommen droht.

Hier werden wir um unser selbst willen und nicht wegen unserer Erfolge geachtet. Nicht „Wissen ist Macht“, sondern „Orientierung in unsere Wissenswelt ist Macht“. Dort die globale Anonymität – hier der vertraute Bruderkreis / dort die Konfusion durch ein Übermaß an Information – hier die Orientierung auf das Wesentliche / dort ein kleines Rädchen im Weltgetriebe – hier ein Kreis, wo jeder den anderen als Mensch achtet."

Sehr verehrten Damen und Herren, liebe Brüder,

Logenbrüder sind Freidenker und wir wünschen uns, dass alle Menschen frei sind und frei ihre Gedanken äußern können. Frei denken und handeln hat nur Grenzen wo die Toleranz und Achtung voreinander in Frage gestellt wird – so ist uns bewusst:

Die Menschen brauchen auch die Darstellung erstrebenswerter Ideale als Leitfaden für ihre individuelle Lebensgestaltung – unsere Loge kann hier uns selbst – und wir somit in Folge auch unser Umfeld – positiv prägen.

Fazit

Zwei Eigenschaften bestimmen das Wesen des Logenlebens :

- Zum Einen: Der Geist der Aufklärung, das Freidenkertum.
- Zum Zweiten: Freundschaft und Vertrauen schenken sowie Freundschaft und Vertrautheit würdig begegnen!

Das ist unser Anspruch und Programm – das ist das Wesen unserer Logenarbeit.

Zwei Minuten überzogen – Ich danke für ihre und eure Geduld und Aufmerksamkeit.

Rainer Mencke
Altvorsitzender der Loge Lüneburg